



Bergische Erzählkonzerte für Kinder

Bergisch
Gladbach
2018/19

EINTRITT FREI !



Impressum

Bergische Erzählkonzerte für Kinder

Produktion:

MediaDesign Gugel + Steiner Bergisch Gladbach

in Kooperation mit der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach

Projektleitung:

Ulrich Steiner | usteiner@tanzmedien.de

Layout:

Dominique Steiner

Titelbild:

„Pommes im Urwald“, Illustration von Inga Maria Blinde

Vorwort

Liebes Konzertpublikum,

als der inzwischen leider verstorbene Bergisch Gladbacher Musiker Klaus Heider am 12. September 2009 im Kunstmuseum Villa Zanders gemeinsam mit Ulrich Steiner die Bergischen Erzählkonzerte für Kinder aus der Taufe hob, konnte noch niemand ahnen, welche Erfolgsgeschichte da ihren Anfang nahm. Heute wissen wir mehr: Wenn die zehnte Spielzeit sich ihrem Ende zuneigt, werden circa 10.000 kleine und große Besucher*innen eines oder mehrere der Konzerte erlebt haben. Womit dann auch schon ein kleines Geheimnis gelüftet wäre: Die Konzertreihe feiert 2019 ihr zehnjähriges Bestehen!

Schon als die Konzerte im Jahr 2014 mit dem Kulturpreis „DER BOPP“ ausgezeichnet wurden, stand fest, dass sich hier ein ganz besonderes Konzept auf den Weg gemacht hatte, um Kinder mit Geschichten, Musik und Bildern zu erfreuen. Dieser Idee blieb die „Machergruppe“ bis heute treu: Auch im Jubiläumsprogramm findet sich ein bunter Mix aus neuen Entdeckungen der aktuellen Kinderbuchszene und bewährten Geschichten aus den zurückliegenden Jahren. Zu Ersteren gehören mit Sicherheit die Erzählung von Michael Engler „Wir zwei gehören zusammen“ wie auch das norwegische Märchen vom Schiff, das über Land segeln konnte. Unter den bewährten Erzählungen sind nicht zuletzt Michael Endes Geschichte

„Das Traumfresserchen“ und das wunderbare Stück „Ein Schaf fürs Leben“ zu erwähnen.

An dieser Stelle möchte ich deshalb allen Akteuren und Akteurinnen der Konzertreihe meinen persönlichen Dank für ihr großes Engagement in der Bergisch Gladbacher Kulturszene übermitteln. Wir alle freuen uns wieder auf viele Kinder, die das Geschehen im Konzertsaal mit spürbarer Spannung verfolgen.

Mein Dank gilt aber auch den im vorliegenden Programmheft per Logo genannten Unterstützern, die durch ihre Treue zu den Erzählkonzerten deren Fortbestand ermöglichen. Wir hoffen, sie noch lange an unserer Seite zu wissen!

In diesem Sinne wünsche ich allen Künstlern und Künstlerinnen sowie allen Gästen eine spannende Spielzeit und erlebnisreiche Stunden.

Ihr
Lutz Urbach
Bürgermeister der Stadt Bergisch Gladbach



Der Karneval der Tiere

Sonntag | 30. September 2018 | 17 Uhr
Bocker Saal, Wirtshaus am Bock
Konrad-Adenauer-Platz 2, 51465 Bergisch Gladbach

Begleitet von einer Rockband der Städtischen Max-Bruch-Musikschule, spielen Kindergruppen der Elementaren Musikerziehung.

Text: Marko Simsa
Sprecher: Ulrich Steiner

„Der Karneval der Tiere“ von Marko Simsa und Doris Eisenburger ist im Ueberreuter Verlag, Berlin, ISBN 978-3-219-11015-9, erschienen.

Marko Simsa lässt uns von Anfang an unmittelbar an der Handlung in seinem „Karneval der Tiere“ teilhaben: „Die Affenkinder sind nicht die Einzigen, die schon riesig aufgeregt sind. Auch alle anderen Tiere freuen sich auf diesen Tag, denn heute wird der Karneval der Tiere gefeiert. Es wird ein wunderbares Spektakel.“

Ein Karnevalsfest für Tiere also. Und mitten im Urwald. Dabei gänzlich außerhalb der in Köln und anderswo üblichen fünften Jahreszeit. Dafür aber in einmaliger Starbesetzung. Die Löwen präsentieren sich als mächtige Vertreter des Tierreichs. Die Elefanten zeigen einen Tanz, der die Erde erbeben lässt. Die wilden Esel dagegen bringen um ein Haar das ganze Fest zum Platzen. Gut, dass die Affenkinder alles im Griff haben. Vergnügt lassen sie sich von den Kängurus in deren Beuteln mit meterhohen Sprüngen umherhüpfen, während ihre Eltern als pianistische Stars verkleidet ein Konzert geben.

Unterwasserballett, Chorgesang, Soloauftritt des Kuckucks und Flugkunststücke einer Vogelformation – Marko Simsa und Doris Eisenburger erzählen uns von einem Karneval der Tiere, der keine Wünsche offen lässt.



Das Traumfresserchen

Sonntag | 7. Oktober 2018 | 14 Uhr
Autohaus Gieraths
Kölner Straße 105, 51429 Bergisch Gladbach
(Bensberg)

Unter der Leitung von Dr. Antonello Simone musiziert ein Akkordeonensemble der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach.

Zu Gast: Kinder der Elementaren Musikerziehung.

Text: Michael Ende
Sprecher: Ulrich Steiner

Prinzessin Schlafittchen, das Töchterchen des Königs von Schlummerland, hat Angst vor dem Schlafengehen, weil es von bösen Träumen geplagt wird. Niemand weiß ein Mittel gegen diese Angst. Auch die berühmtesten Doktoren und Professoren des ganzen Königreichs können Prinzessin Schlafittchen nicht von ihren Alpträumen erlösen.

So begibt sich der König auf eine weite Reise, um Hilfe für seine Tochter zu suchen. Doch wen auch immer er um Rat fragt: Niemand kennt ein Mittel gegen böse Träume.

Doch ganz am Ende der Reise, als der König schon ganz müde und mutlos geworden ist, geschehen plötzlich wundersame Dinge. Ein ganz und gar stacheliges Männchen taucht da vor dem König auf und behauptet, böse Träume seien seine Lieblingsspeise.

Ob ausgerechnet dieses verrückte Kerlchen Prinzessin Schlafittchen helfen kann? Der König jedenfalls nimmt all seinen Mut zusammen, und husch ... fliegt er gemeinsam mit dem Traumfresserchen über Länder und Meere zurück in sein Königreich.



Pommes im Urwald

Dienstag | 9. Oktober 2018 | 17 Uhr
RheinBerg Galerie
Hauptstraße 131, 51465 Bergisch Gladbach

Die „Youngsters“ der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach musizieren unter der Leitung von Stephan Sauvageot.

Text: Jochen Mariss
Sprecher: Ulrich Steiner

„Pommes im Urwald“ erschien bei Grafik Werkstatt Gütersloh, ISBN 978-3-86229-235-6.

Welcher Spitzname bietet sich schon an, wenn jemand Fritz heißt? Klare Sache: „Pommes“. Pommes, und das ist für einen Hasen ungewöhnlich, liebt Pommes rot-weiß über alles. Er ist ein begnadeter Geschichtenerzähler, was vor allem seinen beiden Freunden Flitzer und Wolke sehr gefällt. Die Geschichten sind so komisch, dass man vor Lachen Bauchweh bekommt. Oder sie sind so spannend, dass einem der Angstschweiß auf die Stirn tritt.

Als sich Pommes zum Beispiel eines Tages im Urwald verirrt, wird er um ein Haar von einem hungrigen Löwen gefressen. Auch dem Krokodil läuft bereits das Wasser im Maul zusammen.

Was unseren Hasen vor den Fressgelüsten der Urwaldtiere bewahrt? Na, das ist doch klar: seine Erzählkünste natürlich. Pommes quatscht die Tiere voll, bis sie nur noch Bahnhof verstehen. Und dann saust er wie ein geölter Blitz davon. Aber dann staunt selbst Pommes: Mitten im Urwald stößt er auf eine Frittenbude und bestellt dreimal Pommes rot-weiß für sich und seine Freunde.



*Sah ein Knab ein Röslein stehn
Röslein auf der Heiden
war so jung und war so schön
lief er schnell es nah zu sehn
sah's mit vielen Freuden
Röslein, Röslein, Röslein rot
Röslein auf der Heiden*

Der Junge und die Heiderose

Sonntag | 25. November 2018 | 17 Uhr
Spiegelsaal Bergischer Löwe
Konrad-Adenauer-Platz, 51465 Bergisch Gladbach

Es spielt das Kinderensemble der
Bensberger BühnenBANDE.

Leitung: Stefan M H Weiß
Sprecher: Stefan M H Weiß

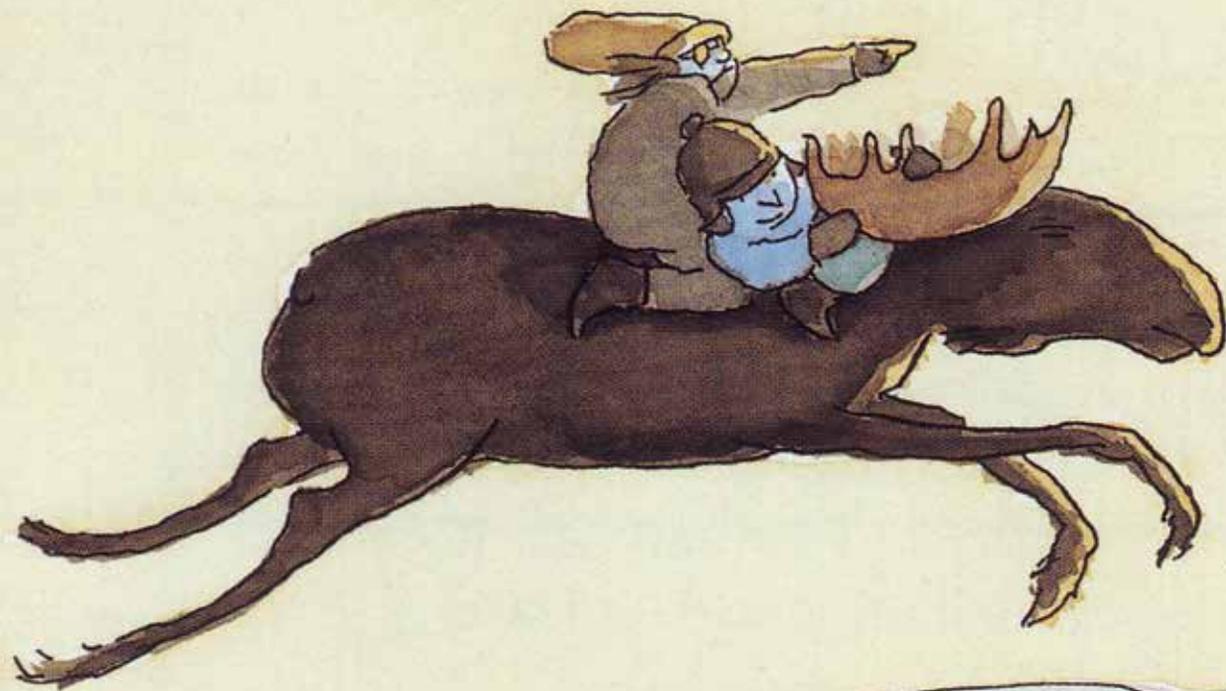
Fritz Herweg und Josef Heiliger, Gitarren

Dieses Bergische Erzählkonzert ist geeignet für Kinder
ab 7 Jahren.

Die Geschichte zu dem bekannten Volkslied (Text: Johann Wolfgang von Goethe, Musik: Heinrich Werner) entführt uns in eine Zeit, in der Jungen noch Knaben genannt wurden. Damals erzählten sich die Menschen noch allerlei Geschichten über sagenhafte Gestalten, die in den Mooren rund um Lüneburg hausen sollten.

Vor der Kulisse dieser einzigartigen Landschaft entwickelt Autor Stefan M H Weiß eine fesselnde Erzählung über Liebe und Verlust, über Kindheit und Erwachsenwerden. Ein Junge sieht auf der Heide eine wunderschöne Rose blühen. Als er sie pflücken will, sticht sie ihn nicht nur in den Finger, sondern auch direkt in sein Herz. Der junge Mann beginnt sich zu wandeln.

Goethes romantisches Gedicht inspirierte Stefan M H Weiß zu dieser Geschichte. Der gelernte Schauspieler arbeitet als Autor, Regisseur und Theaterpädagoge. Er gründete die Bensberger BühnenBANDE und gestaltet nun zum zweiten Mal mit den Kinderensembles seiner Theaterschule ein Projekt im Rahmen der Bergischen Erzählkonzerte für Kinder.



Es ist ein Elch entsprungen

Donnerstag | 13. Dezember 2018 | 16 Uhr
Schalterhalle KSK
Hauptstraße 208-210, 51465 Bergisch Gladbach

Ein Blockflötenensemble der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach musiziert unter der Leitung von Jutta Lambeck.

Text: Andreas Steinhöfel
Sprecher: Ulrich Steiner

„Es ist ein Elch entsprungen“ ist im Carlsen Verlag, Hamburg, ISBN 978-3-551-55245-7, erschienen.

„Aus der Kurve getragen“: Genau so begründet Mr. Moose, seines Zeichens ein stattlicher Elch im Dienste von Santa Claus, seine Bruchlandung mitten im Wohnzimmer von Kiki, Bertil und ihrer Mutter. Mr Moose hatte sich auf einer Probefahrt mit dem Schlitten von Santa Claus befunden und war offensichtlich etwas zu schnell in eine Kurve gerauscht.

Von den Folgen des Absturzes und wie es Mr. Moose doch noch gelingt, rechtzeitig vor der Bescherung alle Pakete im Himmel abzuholen, berichtet diese amüsante Weihnachtsgeschichte, an der kleine und große Zuhörer*innen gleichermaßen ihren Spaß haben dürften.



Wir zwei gehören zusammen

Mittwoch | 16. Januar 2019 | 16 Uhr
Stadtbücherei Bergisch Gladbach
Hauptstraße 250, 51465 Bergisch Gladbach

Harfenschülerinnen der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach musizieren unter der Leitung von Sarah Botzian.

Text: Michael Engler
Sprecher: Volker Hein

Illustrationen: Joëlle Turlonias

„Wir zwei gehören zusammen“ ist bei Bastei Lübbe AG, ISBN 978-3-8339-0700-5, erschienen.

An einem warmen Frühlingsmorgen entdeckt der Hase den Igel. So etwas Stacheliges hat er noch nie gesehen. Der Hase mag den Igel. Und dem Igel gefällt das weiche Fell des Hasen.

Von nun an treffen sich die beiden jeden Morgen auf der Lichtung am Bach, spielen Fangen und Verstecken und beschließen: Wir wollen Freunde fürs Leben sein. Doch eines Tages ist der Igel einfach verschwunden.

Der Hase sucht und sucht. In den Feldern, in den Wäldern. Vom Igel keine Spur. Dann wird es Winter und noch immer kommt der Hase zur Lichtung, um auf den Igel zu warten. „Heh, weißt du denn nicht, dass Igel Winterschlaf halten“, fragt die Krähe. Und fährt fort: „Du musst warten, bis der Frühling kommt.“

Und dann kommt der Frühling. Und der Hase hat eine wunderbare Idee. Aber die soll hier noch nicht verraten werden!



Ophelias Schattentheater

Sonntag | 17. Februar 2019 | 17 Uhr
Ratssaal Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach
(Bensberg)

Text: Michael Ende

Regie: Günter Gritzner
mit dem Ensemble „Die vierbeinige Krähe“
Musik: Josef Gieling
Sprecher: Ulrich Steiner

„Ophelias Schattentheater“ ist im Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, Stuttgart,
ISBN 978-3-522-43598-7, erschienen.

Dieses Bergische Erzählkonzert ist geeignet für Kinder ab 7 Jahren.

Ein älteres Fräulein könnte man Ophelia nennen. Eigentlich wollte sie einmal Schauspielerin werden. Doch ihre Stimme war zu leise, und so wurde sie eben Theatersouffleuse. Jahrelang saß sie in dem kleinen Kasten an der Bühnenrampe, um den Schauspielern ihren Text zu soufflieren, wenn die mal einen „Hänger“ hatten. Doch eines Tages wird ihr Theater einfach geschlossen.

Auf der verlassenen Bühne lernt Fräulein Ophelia einen Schatten kennen. Er ist einsam, denn er hat niemanden, zu dem er gehört. Auch Ophelia ist einsam, und so nimmt sie den Schatten bei sich auf. Unter den Schatten spricht sich die Gastfreundschaft schnell herum, und immer mehr von ihnen wollen bei Ophelia wohnen.

Um die Schatten zu beschäftigen, bringt Ophelia ihnen die großen Komödien und Tragödien bei, die sie selbst auswendig kann. Gemeinsam mit „Schattenschelm“, „Dunkelangst“ und den anderen Schatten reist sie durch die Welt und verzaubert die Menschen mit ihrem besonderen Theater. Doch eines Tages besucht sie ein ganz besonderer Schatten. Größer und dunkler als alles, was sie bis jetzt erlebt hat.



Ein Schaf fürs Leben

Sonntag | 7. April 2019 | 17 Uhr
Kammermusiksaal der
Städtischen Max-Bruch-Musikschule
Langemarckweg 14, 51465 Bergisch Gladbach

Normande Doyon und Hedwig Kucharczyk, Klavier

Text: Maritgen Matter (deutsch von Sylke Hachmeister)
Sprecher: Ulrich Steiner

Illustrationen: Anke Faust

„Ein Schaf fürs Leben“ ist im Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg, ISBN 3-7891-4239-5, erschienen.

In einer kalten Winternacht stapft ein Wolf mit hungrigem Magen durch den Schnee. Er musste einfach raus: Seine Vorräte sind aufgebraucht. Lediglich eine Flasche Rotwein steht noch im Regal. Auf seiner nächtlichen Wanderung entdeckt er einen einsam gelegenen Bauernhof mit einer offenen Scheune. Darin ein Schaf. Ein unbewachtes Schaf! Wie aber das Tier vom Hof locken, ohne dass es Alarm schlägt?

„Wolf“ erweist sich als erfinderisch. Er verspricht „Schaf“ eine wunderbare Schlittenfahrt durch die sternklare Nacht. Die beiden ziehen los, und in wilder Fahrt geht es über Berg und Tal. „Wolf“ lässt dabei sein Ziel keinen Moment aus den Augen. Er braucht ein ruhiges Plätzchen, um seinem Opfer den Garaus zu machen. „Schaf“ scheint von den bösen Absichten des Wolfes nichts zu ahnen. Es genießt die Reise, freut sich über die neu gewonnene Freundschaft. Als das ungleiche Paar einen still gelegenen See erreicht, scheint für „Schaf“ das letzte Stündchen zu schlagen. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse und nehmen eine überraschende Wendung.



Des Königs neues Schiff

Sonntag | 12. Mai 2019 | 17 Uhr
Ratssaal Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz, 51429 Bergisch Gladbach
(Bensberg)

Donnerstag | 16. Mai 2019 | 16 Uhr
Schalterhalle der KSK
Hauptstraße 208-210, 51465 Bergisch Gladbach

Unter der musikalischen Leitung von Elisabeth Kley musizieren die „Quietschfidelen“ der Städtischen Max-Bruch-Musikschule Bergisch Gladbach.

Leitung: Bozena Weclawski

Sprecher: Ulrich Steiner

Illustrationen: Kunstwerkstatt für Kinder und Jugendliche

Ein Schiff, das zu Wasser und zu Lande segeln kann. Wer wollte so ein tolles Fahrzeug nicht sein Eigen nennen. Kein Wunder, dass der König gleich sein halbes Land samt seiner Tochter für dieses Wunderding bietet. Doch als Peer direkt auf den Schlosshof segelt, kommen dem König doch Bedenken: Einem so wild aussehenden Kerl will er die Prinzessin dann doch nicht überlassen.

Also macht der König dem Schiffsbauer erst einmal das Leben schwer und erklärt ihm, dass er vor der Hochzeit noch allerlei Prüfungen zu bestehen habe. Dreihundert Tonnen Fleisch soll Peer in einer einzigen Nacht verteilen. Und in der nächsten Nacht dreihundert Fässer Wein und Bier austrinken. Und das sind noch längst nicht alle Schikanen, die sich der König ausgedacht hat, um den lästigen Bewerber loszuwerden.

Welch ein Glück, dass sich Peer auf seiner Reise zum Königshof mit ein paar ganz besonderen Gesellen angefreundet hat, die er auch gleich alle zum Mitfahren einlud. Sie erweisen sich jetzt als wahre Freunde, die Peer bei allen Aufgaben zur Seite stehen.

**Wir danken unseren Partnern für die ideelle und finanzielle Unterstützung
der Bergischen Erzählkonzerte für Kinder.**

Ulrich Steiner



Städtische
Max-Bruch-Musikschule
Bergisch Gladbach



Geb.
GIERATHS
GmbH

RheinBerg
Galerie
Das Ziel Ihrer Wünsche. ■■■

Sparen ist einfach...



www.ksk-100pro.de

... wenn man regelmäßig mit
100pro-Sparsammelmarken und
tollen Überraschungen belohnt wird.



Wenn's um Ihr Geld geht

**Kreissparkasse
Köln**